

Maßnahmenprogramm

nach Artikel 11 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (EG-WRRL) der Betrachtungsräume:

I Saar, II Blies, III Mittlere Saar, IV Bist-Rossel, V Prims,
VI Nied, VII Untere Saar, VIII Mosel,
IX Leuk, X Nahe, XI Glan,
XII Schwarzbach



für das
Saarland

- Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz
- Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

SAARLAND



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Maßnahmenprogramm	5
3. Rechtliche Instrumente der grundlegenden Maßnahmen (PDB 2.7.9)	7
4. Zusammenfassung Maßnahmen	22
Administrative Maßnahmen:	22
Betrachtungsraum I Saar	23
Betrachtungsraum II Blies.....	26
Betrachtungsraum III Mittlere Saar	36
Betrachtungsraum IV Bist-Rossel.....	42
Betrachtungsraum V Prims.....	44
Betrachtungsraum VII Untere Saar.....	52
Betrachtungsraum VIII Mosel.....	55
Betrachtungsraum IX Leuk.....	56
Betrachtungsraum X Nahe	57
Betrachtungsraum XI Glan.....	58
Betrachtungsraum XII Schwarzbach	59

1. Einleitung

Die Maßnahmenplanung erfolgt im 2. Bewirtschaftungszyklus auf der Basis des sogenannten „DPSIR-Ansatzes“. Grundsätzlich ist für eine zielgerichtete Maßnahmenplanung zur Verbesserung des Gewässerzustands sicherzustellen, dass bei der Auswahl der Maßnahmen die Ursache für Defizite im Gewässer bekannt ist und die Maßnahmen bestmöglich auf Behebung dieser Defizite ausgerichtet sind. Der aktuelle Zustand des Wasserkörpers ist durch das Monitoring bekannt und kann bei der Maßnahmenableitung berücksichtigt werden. Der in der wasserwirtschaftlichen Praxis stets berücksichtigte Grundsatz der Maßnahmenplanung wird im Rahmen der WRRL-Umsetzung als sogenannter DPSIR-Ansatz bezeichnet. DPSIR“ steht für: „driver – pressure – state – impact – response“, also für die Betrachtung umweltrelevanter Aktivitäten, daraus resultierender Belastung, dem korrespondierenden Zustand des Gewässers bzw. den Auswirkungen der Belastung im Gewässer und der passenden Reaktion (= Maßnahme).

Grundsätzlich handelt es sich bei diesem Konzept um einen übergreifenden Planungsansatz, der auf Grund der Möglichkeit vielfältiger Belastungen oftmals nicht alleinig für die Planung von Einzelmaßnahmen geeignet ist. Die Ergebnisse der Überprüfung nach dem DPSIR-Ansatz können jedoch auf Ebene der Flussgebiete Informationen zur Beurteilung der Effizienz von Maßnahmen und zielgerichteten Einsatz der zur Verfügung stehenden Finanzmittel liefern.

CIS-Guidance N° 3 - Analysis of Pressures and Impacts (2003)

http://ec.europa.eu/environment/water/water-framework/facts_figures/guidance_docs_en.htm

enthält zur DPSIR-Methode in der Belastungs- und Auswirkungsanalyse folgende erläuternde Tabelle, hier zur weiteren Verdeutlichung in der deutschen Übersetzung wiedergegeben:

Erläuterung „DPSIR“

D = Umweltrelevante Aktivität (eine menschliche Aktivität, die möglicherweise eine Auswirkung auf die Umwelt hat, z. B. Landwirtschaft, Industrie)

P = Belastung (der direkte Effekt einer menschlichen umweltrelevanten Aktivität, z. B. ein Effekt, der zu einer Abflussveränderung oder einer Veränderung der Wasserqualität führt)

S = Zustand (die Beschaffenheit eines Wasserkörpers als Ergebnis sowohl natürlicher als auch menschlicher Faktoren, z.B. physikalische, chemische und biologische Eigenschaften)

I = Auswirkung (die Auswirkung einer Belastung auf die Umwelt, z.B. Fischsterben, Veränderung des Ökosystems)

R = Reaktion (die Maßnahmen, die zur Verbesserung des Zustands eines Wasserkörpers ergriffen werden, z.B. Einschränkung der Entnahmen, Begrenzung der Einleitung aus Punktquellen, Umsetzung einer guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft)

Im Zuge der Überprüfung und Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 erfolgt die Einschätzung der Zielerreichung bis 2021 (Risikoanalyse). Für Wasserkörper, die laut Risikoanalyse die Umweltziele gemäß WRRL bis 2021 voraussichtlich nicht erreichen, sind geeignete Maßnahmen vorzusehen (response) bzw. die Inanspruchnahme von Ausnahmen nach Artikel 4 (4) / (5) WRRL zu prüfen.

Ziel der Maßnahmenplanung ist es, die jeweilige Beeinträchtigung und/oder Belastung so zu vermindern, dass die Umweltziele der WRRL bzw. die Bewirtschaftungsziele nach WHG bis 2021, spätestens bis 2027 erreicht werden können. Im Rahmen der Maßnahmenplanung werden, bezogen auf Wasserkörper, genau die Maßnahmen(arten) ausgewählt, die geeignet sind, im Hinblick auf die vorhandenen Belastungen und den festgestellten Gewässerzustand eine Verbesserung zu erzielen.

Im LAWA-Maßnahmenkatalog sind zur Behebung / Minderung einer spezifischen Belastung geeignete, umsetzbare und kosteneffiziente Maßnahmen zusammengestellt. Der „LAWA-Maßnahmenkatalog“ bildet die Grundlage für die Erstellung aller Maßnahmenprogramme für deutsche Flussgebietsanteile. Der tabellarischen Ableitung ist zu entnehmen, welche grundlegenden und ergänzenden Maßnahmen in Bezug auf die oben genannten Belastungen zur Verfügung stehen. Bei der konkreten Auswahl dieser Maßnahmen wird gewährleistet, dass die resultierende Maßnahmenkombination für einen Wasserkörper die kosteneffizienteste ist, d.h. eine möglichst hohe Wirksamkeit bei möglichst geringen Kosten erreicht wird.

Eine detailliertere Beschreibung der Vorgehensweise bei der Maßnahmenplanung ist dem Methodenhandbuch zu entnehmen.

Nach Art. 11 Abs. 2 WRRL enthält jedes Maßnahmenprogramm „grundlegende“ Maßnahmen (Art. 11 Abs. 3 WRRL) und ggfs. „ergänzende“ Maßnahmen (Art. 11 Abs. 4 WRRL) (vgl. § 36 WHG i.V.m. den entsprechenden Bestimmungen im Saarländischen Wassergesetz).

Die grundlegenden Maßnahmen beinhalten die Maßnahmen zur Umsetzung gemeinschaftlicher Wasserschutzvorschriften nach Anhang VI Teil A, Art. 10, Art. 11 Abs. 3, Art. 16 und Art. 17 WRRL. Dazu werden in der Tabelle die Rechtsvorschriften genannt, mit denen das Gemeinschaftsrecht in deutsches Recht umgesetzt wurde und angegeben, ob die grundlegenden Maßnahmen ausreichend sind, um die Ziele der WRRL zu erreichen.

Ergänzende Maßnahmen sind nur erforderlich, wenn

- die grundlegenden Maßnahmen alleine nicht hinreichend zur Zielerreichung sind,
- Überschreitungen der Umweltqualitätsnorm für bestimmte Stoffe bestehen,
- der gute ökologische Zustand oder das gute ökologische Potenzial verfehlt wird und
- die Verursacher einen wesentlichen Beitrag zu den Belastungen beitragen.

Die Angabe des Verursachers oder der Verursacher ist dabei nicht ausschließlich zu sehen, sondern es können je nach Belastungsart auch weitere Verursacher in Betracht kommen.

Art. 11 Abs. 3 WRRL zählt abschließend die grundlegenden Maßnahmen auf. Diesen ist gemeinsam, dass sie zunächst durch abstrakt generelle Regelungen in entsprechenden Gesetzen, Verordnungen und verbindlichen Instrumenten zum Schutz der Umwelt und insbesondere der Gewässer in den Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen.

Die nachfolgende Übersicht enthält eine Darstellung der nach Art. 11 Abs. 3 WRRL zu ergreifenden grundlegenden Maßnahmen und die Angabe der hierfür bestehenden abstrakt generellen Vorschriften auf Bundes- und Landesebene (Spalten 2 und 3), die für die Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheit von Bedeutung sind. Durch diese Regelungen werden die in Art. 11 Abs. 3 WRRL enthaltenen grundlegenden Maßnahmen umgesetzt und sind damit Teil der zu erstellenden Maßnahmenprogramme.

2. Maßnahmenprogramm

Für jeden Oberflächenwasserkörper, der im Verlauf des 1. Bewirtschaftungszyklus den guten Zustand noch nicht erreicht hat, müssen die Belastungen und Defizite erneut ermittelt bzw. überprüft werden. Anhand der vorhandenen Belastungen/Defizite können, auf dem 1. Maßnahmenprogramm aufbauend, weiterführende Maßnahmen zur Beseitigung der Defizite durchgeführt werden. Diese Maßnahmen können in den entsprechenden „Maßnahmenprogrammen“ eingesehen werden.

Das Maßnahmenprogramm setzt sich aus „grundlegenden Maßnahmen“ und aus „ergänzenden Maßnahmen“ zusammen.

Unter den „grundlegenden Maßnahmen“ werden Maßnahmen zur Einhaltung der derzeit rechtsgültigen EU-Richtlinien, die unmittelbaren Bezug zur Wasserrahmenrichtlinie haben, genannt. Ist z.B. eine Gemeinde noch nicht an eine Kläranlage angeschlossen, so ist die Kommunalabwasserrichtlinie nicht eingehalten. Als Maßnahme wird z.B. Bau oder Fertigstellung einer Kläranlage aufgeführt. Weitere Maßnahmen betreffen das Einhalten der IED-Richtlinie oder der Habitatrichtlinie. Sie werden nicht priorisiert und es können keine Ausnahmen (Fristverlängerungen und weniger strenge Umweltziele) im Sinne der WRRL geltend gemacht werden. Unter die „ergänzenden Maßnahmen“ fallen alle Maßnahmen, die für einen Oberflächenwasserkörper über die Einhaltung der relevanten EU-Richtlinien hinaus zur Erreichung des guten ökologischen Zustands und des guten chemischen Zustands ergriffen werden müssen.

Hierzu gehören beispielsweise Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor und Stickstoff aus der Landwirtschaft, die Nachrüstung von Kläranlagen, Verbesserungen der Ufer- und Sohlenstruktur der Gewässerläufe oder auch Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Oberflächenwasserkörper für Fische.

Der Entwurf des Maßnahmenprogramms wird offen gelegt, so dass sich die Bürger zu den vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung (SUP) während einer vierwöchigen Offenlegung äußern können. Berechtigte Anmerkungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden in das Maßnahmenprogramm eingearbeitet. Die Endfassung des Maßnahmenprogramms ist behördenverbindlich

Bewirtschaftungsplan

Innerhalb des Bewirtschaftungsplanes wird das Maßnahmenprogramm mit den Ergebnissen der Überwachungsprogramme und der validierten Bestandsaufnahme zusammengefasst. Der Bewirtschaftungsplan wird wiederum der interessierten Öffentlichkeit in einem Zeitraum von einem halben Jahr zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt. Im Saarland musste nach den Bestimmungen des Saarländischen Wassergesetzes der Bewirtschaftungsplan spätestens zum 22.12.2014 vorliegen. Die endgültige Fassung des Bewirtschaftungsplans wird zum 22.12.2015 veröffentlicht und ist dann ebenso wie das Maßnahmenprogramm behördenverbindlich.

Aussagenschärfe der Maßnahmen im Maßnahmenprogramm

Von hoher Bedeutung ist die Detailtiefe der Maßnahmindarstellung im Maßnahmenprogramm. Hierfür wurden folgende Randbedingungen identifiziert:

- Das Maßnahmenprogramm ist ein gesetzlich normiertes Instrument.
- Das Maßnahmenprogramm wird behördenverbindlich und ist somit eine maßgebliche Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für den Vollzug bzw. ggf. für eine gerichtliche Kontrolle.
- Das Maßnahmenprogramm ist für Beteiligte von hoher Bedeutung (Betroffenheit).
- Das Maßnahmenprogramm ist SUP-pflichtig (Umweltbericht, Anhörung).
- Maßnahmen können und sollen (im Sinne eines „Programms“) in der kurzen Zeit nicht „detailliert durchgeplant“ werden.
- Die weitere Planung und Umsetzung bedarf Spielräume um Optimierungen und Anpassungen im Laufe des Umsetzungsprozesses zu ermöglichen.
- Im Maßnahmenprogramm genannte Maßnahmen bestehen in der Regel aus mehreren Teilmaßnahmen, die an dieser Stelle jedoch nicht veröffentlicht werden, da diese sich erst im Zuge der Umsetzung genauer beschreiben lassen.

3. Rechtliche Instrumente der grundlegenden Maßnahmen (PDB 2.7.9)

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe a): Maßnahmen zur Umsetzung gemeinschaftlicher Wasserschutzvorschriften einschließlich der Maßnahmen gemäß den Rechtsvorschriften nach Artikel 10 und Anhang VI Teil A:</p> <p>► Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (erster bis dritter Spiegelstrich):</p> <p>Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2010 über Industriemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)</p>	<p>Bundesrecht</p> <p>► Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734); insbes. §§ 54, 57, 60 WHG)</p> <p>► Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 02. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943);</p> <p>► Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch § 44 IV des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324);</p> <p>► Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 1014)</p>	<p>Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein</p> <p>Aktuelle Berichte der Bundesrepublik Deutschland zur Umsetzung der Richtlinien</p> <p>• Anmerkung: streichen, da Umsetzung der IED durch Bundesrecht (s. linke Spalte) erfolgt.</p>

Aktuelle Berichte der Bundesrepublik Deutschland zur Umsetzung der Richtlinien		<p>► Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (vierter Spiegelstrich): nach Art. 16 WRRL erlassene Richtlinien (noch nicht verabschiedet)</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • (derzeit noch) VO der Länder z. B. Verordnung zur Umsetzung von Art. 4 und 5 der Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. 12. 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen • Verordnung des Landes Nordrhein Westfalen (VAWS-NRW) vom 20. März 2004 in der Fassung vom 19.06.2007 (GVBl. NW vom 19.06.2007, S. 194) 	<ul style="list-style-type: none"> • Dingeverordnung in der Fassung vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 221) zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 36 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) 	<p>Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12.12.1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunalabwässerordnungen Bsp. NW: Kommunalabwässerordnung - KornAbwV vom 30. September 1997 (GVNW. S. 372) • Bsp. TH: Thüringer Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 91/271/EWG über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 10. Oktober 1997 (GVBl. S. 368) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserordnung in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108) zuletzt geändert durch Art. 6 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973), hier: Anhang 1 	<p>Richtlinie 91/271/EWG des Rates vom 21.05.1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser</p>
EG-Richtlinien	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein	Bundesrecht	EG-Richtlinien

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein	
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe a): Maßnahmen zur Umsetzung gemeinschaftlicher Wasserschutzvorschriften einschließlich der Maßnahmen gemäß den Rechtsvorschriften nach Artikel 10 und Anhang VI Teil A:			
Richtlinie 2006/118/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserverordnung in der Fassung vom 09. November 2010 (BGBl. I S. 1513) 	<p>► Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (sechster Spiegelstrich): sonstige einschlägige Vorschriften des Gemeinschaftsrechts (soweit nicht Anhang VI Teil A)</p>	Aktuelle Berichte der Bundesrepublik Deutschland zur Umsetzung der Richtlinien
		<p>Verordnungen über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp. NW: Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (QOTV) vom 29. April 1997, (GVNW. S. 92)¹ • Bsp. TH: Thüringer Verordnung über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung vom 20. März 1997 (GVBl. S. 158) 	

¹ Die Länder prüfen die Aufhebung dieser VO, da die betr. Regelungen durch OGewV und GrwV obsolet geworden sind.

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein	
Richtlinie 2006/44/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 6. September 2006 über die Qualität von Süßwasser, das schutz- oder verbesserungsbedürftig ist, um das Leben von Fischen zu erhalten Anm.: RL 2006/44/EG tritt am 22.12.2013 außer Kraft		<p>Fischgewässerverordnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp.: TH: Thüringer Verordnung über die Qualitätsanforderungen an Fischgewässer vom 30. September 1997 (GVBl. S. 362) 	
Richtlinie 2006/113/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 12. Dezember 2006 über die Qualitätsanforderungen an Muschelgewässer		<p>Landesverordnungen über die Qualität von Fisch- und Muschelgewässern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp.: SH: Landesverordnung über die Qualität von Fisch- und Muschelgewässern vom 4.7.1997, geändert durch VO vom 9.8.2007 	
Richtlinie 2000/76/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserverordnung in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108) zuletzt geändert durch Art. 6 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) • §§ 11 ff. Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 1011) 		
Richtlinie des Rates vom 19. März 1987 zur Verhütung und Verringerung der Umweltverschmutzung durch Asbest (87/217/EWG)	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) 		

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein	
Richtlinie 2006/77/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 15.02.2007 über die Qualität der Badegewässer und deren Bewirtschaftung und zur Aufhebung der Richtlinie 76/160/EWG	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserverordnung in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108) zuletzt geändert durch Art. 6 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) 	<p>Badegewässerverordnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp.: NW: BadegewVO vom 14. April 2000 (GV.NW. S. 445), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. März 2012 (GV. NRW. S. 161) • Bsp.: TH: Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer (ThürBggwVO) vom 30. Juni 2009 (GVBl. S. 544, ber. 2010, 259) 	<p>Landesnaturschutzgesetze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp.: RP: Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG) vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387)
Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 30.11.2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 24 des Gesetzes vom 06. Juni 2013 (BGBl. I S. 1482) • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) 		
<p>► Rechtsvorschriften nach Anhang VI Teil A (sofern nicht schon in Art. 10 WRRRL genannt):</p>			
Aktuelle Berichte der Bundesrepublik Deutschland zur Umsetzung der Richtlinien			

<p>EG-Richtlinien</p> <p>Richtlinie 85/337/EWG des Rates vom 05.07.1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/11/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.03.1997</p>	<p>• Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734);</p> <p>• Massenhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734)</p>	<p>(Wasser-)Rechtliche Regelungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung</p> <p>• Bsp. NW: Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen (UVPG NW) vom 29. April 1992 (GVNW. S. 175), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. 03. 2010 (GVNW., S. 185)</p> <p>• Bsp. TH: Thüringer Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 20. Juli 2007 (GVBl. S. 85), sowie Thüringer Wassergesetz in der Fassung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648)</p>	
<p>Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 14.01.1997 über schwere Unfälle (Sevesorichtlinie)</p>	<p>• Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfallverordnung) in der Fassung vom 8. Juni 2005 (BGBl. I S. 1598) zuletzt geändert durch Art. 5 IV der Verordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643)</p>		
<p>Richtlinie des Rates vom 15. Juli 1980 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (80/778/EWG) (Trinkwasserrichtlinie) in der durch die Richtlinie 98/83/EG geänderten Fassung</p>	<p>• Trinkwasserverordnung in der Fassung vom 2. August 2013 (BGBl. I S. 2977)</p>	<p>Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein</p>	
<p>EG-Richtlinien</p>	<p>Bundesrecht</p>	<p>Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein</p>	

<p>EG-Richtlinien</p> <p>Richtlinie des Rates 86/278/EWG vom 12. Juni 1986 über den Schutz der Umwelt und insbesondere der Böden bei der Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft</p>	<p>• Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I 1992, 942) zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 12 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)</p>	<p>Bundesrecht</p>	
<p>EG-Verordnung Nr. 1107/2009 vom 21.10.2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln</p>	<p>• Pflanzenschutzgesetz vom 06. Februar 2012 (BGBl. I 148, 1281)</p>	<p>Bundesrecht</p>	
<p>Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie)</p>	<p>• Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 24 des Gesetzes vom 06. Juni 2013 (BGBl. I S. 1482)</p> <p>• Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734)</p>	<p>Bundesrecht</p>	
<p>Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein</p>	<p>• Landesnaturschutzgesetz</p> <p>• Bsp. RP: Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturschutzgesetz - LNatSchG) vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387)</p>	<p>Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserabgabengesetz in der Fassung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163) 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bsp. RP: Landesgesetz zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes vom 22. Dezember 1980 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2010 (GVBl. S. 299) • Bsp. RP: Landesgesetz zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes vom 22. Dezember 1980 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2010 (GVBl. S. 299) • Bsp. TH: Thüringer Kommunalabgabengesetz vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) • Bsp. RP: Landesgesetz zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes vom 22. Dezember 1980 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2010 (GVBl. S. 299) 	<p>Landes-Abwasserabgabengesetze, Regelungen über Wasserentnahmeentgelte und Kommunalabgabengesetze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp. NW: Gesetz über die Erhebung eines Entgelts für die Entnahme von Wasser aus Gewässern (WasFEg) vom 27. Januar 2004 (GVNW. S. 31), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2013 (GV. NRW. S. 153 sowie Kommunalabgabengesetz vom 21. Oktober 1969 (GVNW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 394) 	

Art. 11 Abs. 3 Buchstabe b):
Maßnahmen die als geeignet für die Ziele des Art. 9 angesehen werden

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein	
----------------	-------------	--	--

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein	
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe c): Maßnahmen, die eine effiziente und nachhaltige Wassernutzung fördern, um nicht die Verwirklichung der in Art. 4 WRRRL genannten Ziele zu gefährden	<p>Wasserhaushaltsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) (insbes. §§ 5 Abs. 1 Nr. 2 u. 3, 6 Abs. 1 Nr. 4 WHG) Abwasserverordnung in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108) zuletzt geändert durch Art. 6 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) (insbes. § 3 Abs. 1 u. 2 AbwV) 	<p>Förderprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp. TH: Richtlinie zur Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen vom 20. Juni 2008 (ThürStAnz. Nr. 28/2008 S. 1141-1144) sowie Programm zur Förderung umweltgerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege in Thüringen (KULAP 2007) vom 15. Mai 2012 (ThürStAnz. 33/2012 S. 1165-1208) 	
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe d): Maßnahmen zur Erreichung der Anforderungen nach Art. 7, einschließlich Maßnahmen zum Schutz der Wasserqualität, um den bei der Gewinnung von Trinkwasser erforderlichen Umfang der Aufbereitung zu verringern	<p>Wasserhaushaltsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) • Oberflächengewässerverordnung in der Fassung vom 20. Juli 2011 (BGBl. I S. 1429) (insbes. § 7 OGewV) 	<p>Ergänzende und ausführende Vorschriften für Wasserschutzgebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp. NW: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GVNW. S. 926) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) (insbes. § 8, 9, 12, 48 WHG) 	<ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetze Bsp. NW: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV/NW. S. 926) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) (hier insbesondere §§ 116 und 154) 	
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe f): Begrenzungen, einschließlich des Erfordernisses einer vorherigen Genehmigung von künstlichen Anreicherungen oder Auffüllungen von Grundwasserkörpern. Das verwendete Wasser kann aus Oberflächengewässern oder Grundwasser stammen, sofern die Nutzung der Quelle nicht die Verwirklichung der Umweltziele gefährdet, die für die Quelle oder den angereicherten oder vergrößerten Grundwasserkörper festgesetzt wurden. Diese Begrenzungen sind regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) (insbes. §§ 8, 9, 12, 33, 87 WHG) 	<ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetze • Bsp. NW: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV/NW. S. 926) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) (hier insbesondere §§ 116 und 154) 	
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe e): Begrenzungen der Entnahme von Oberflächensüßwasser und Grundwasser sowie der Aufstauung von Oberflächensüßwasser, einschließlich eines oder mehrerer Register der Wasserentnahmen und einer Vorschrift über die vorherige Genehmigung der Entnahme und der Aufstauung. Diese Begrenzungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Die Mitgliedstaaten können Entnahmen oder Aufstauungen, die kleine signifikante Auswirkungen auf den Wasserzustand haben, von diesen Begrenzungen freistellen.</p>			
EG-Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserverordnung in der Fassung vom 09. November 2010 (BGBl. I S. 1513) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bsp. TH: Thüringer Wassergesetz in der Fassung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) 	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
	Bundesrecht		Bundesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein

EG-Richtlinien	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein	Bundesrecht	Bundesrecht
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe g): bei Einleitungen über Punktquellen, die Verschmutzungen verursachen können, das Erfordernis einer vorherigen Regelung, wie ein Verbot der Einleitung von Schadstoffen in das Wasser, oder eine vorherige Genehmigung nach allgemein verbindlichen Regeln, die Emissionsbegrenzungen für die betreffenden Schadstoffe, einschließlich Begrenzungen nach den Artikeln 10 und 16, vorsehen. Diese Begrenzungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetze • Bsp. NW: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV/NW. S. 926) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) (hier insbesondere §§ 116 und 154) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) (insbes. §§ 8, 9, 12, 57 WHG) • Abwasserverordnung in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108) zuletzt geändert durch Art. 6 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) • Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 1014) • Grundwasserverordnung in der Fassung vom 9. November 2010 (BGBl. I S. 1513) (insbes. § 13 u. Anl. 7 und 8) 	

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietsseinheit Rhein
	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) (insbes. §§ 8, 9 Abs. 2 Nr. 2, 12, 38 WHG) • Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln – WRMG – vom 29. April 2007 (BGBl. I S. 600) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04. Juli 2013 (BGBl. I S. 2165) • Bundes-Bodenschutzgesetz vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 30 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) • Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), geändert durch Artikel 5 Abs. 31 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) 	<ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetze • Bsp. NW: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV/NW. S. 926) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) (hier insbesondere §§ 116 und 154)

Art. 11 Abs. 3 Buchstabe h):
bei diffusen Quellen, die Verschmutzungen verursachen können, Maßnahmen zur Verhinderung oder Begrenzung der Einleitung von Schadstoffen. Die Begrenzungen können in Form einer Vorschrift erfolgen, wonach eine vorherige Regelung, wie etwa ein Verbot der Einleitung von Schadstoffen in das Wasser, eine vorherige Genehmigung oder eine Registrierung nach allgemeinen verbindlichen Regeln erforderlich ist, sofern ein solches Erfordernis nicht anderweitig im Gemeinschaftsrecht vorgesehen ist. Die betreffenden Begrenzungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
Art. 11 Abs. 3 Buchstabe i): bei allen anderen nach Artikel 5 und Anhang II ermittelten signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserzustand insbesondere Maßnahmen, die sicherstellen, dass die hydromorphologischen Bedingungen der Wasserkörper so beschaffen sind, dass der erforderliche ökologische Zustand oder das gute ökologische Potential bei Wasserkörpern, die als künstlich oder erheblich verändert eingestuft sind, erreicht werden kann. Die diesbezüglichen Begrenzungen können in Form einer Vorschrift erfolgen, wonach eine Genehmigung oder eine Registrierung nach allgemein verbindlichen Regeln erforderlich ist, sofern ein solches Erfordernis nicht anderweitig im Gemeinschaftsrecht vorgesehen ist. Die betreffenden Begrenzungen wurden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Düngerverordnung in der Fassung vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 224) zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 36 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) • Pflanzenschutzgesetz vom 06. Februar 2012 (BGBl. I 148, 1284) 	<ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetze • Bsp. NW: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV/NW. S. 926) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) (hier insbesondere §§ 116 und 154)

<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe k): im Einklang mit den Maßnahmen, die gemäß Artikel 16 getroffen werden, Maßnahmen zur Beseitigung der Verschmutzung von Oberflächenwasser durch Stoffe, die in der gemäß Artikel 16 Absatz 2 vereinbarten Liste prioritärer Stoffe aufgeführt sind, und der schrittweisen Verringerung der Verschmutzung durch andere Stoffe, die sonst das Erreichen der gemäß Artikel 4 für die betreffenden Oberflächenwasserkörper festgelegten Ziele durch die Mitgliedstaaten verhindern würden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) stellen: vorhandene Verschmutzungen durch Punktquellen können so abgebaut werden) (insbes. §§ 27, 32 WHG) 		
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe j): das Verbot der direkten Einleitung von Schadstoffen in das Grundwasser nach Maßgabe der nachstehenden Vorschriften: (...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734) (insbes. § 48 WHG) • Grundwasserverordnung in der Fassung vom 09. November 2010 (BGBl. I S. 1513) (insbes. § 13 GrwV) 		
<p>EG-Richtlinien</p>	<p>Bundesrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserverordnung in der Fassung vom 9. November 2010 (BGBl. I S. 1513) (insbes. § 10 Abs. 2 GrwV) 	<p>Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein</p>	

<p>EG-Richtlinien</p>	<p>Bundesrecht</p>	<p>Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein</p>	
<p>Art. 11 Abs. 3 Buchstabe l): alle erforderlichen Maßnahmen, um Freisetzungen von signifikanten Mengen an Schadstoffen zu verhindern und den Folgen unenwarteter Verschmutzungen, wie etwa bei Überschwemmungen, vorzubeugen und/oder zu mindern, auch mit Hilfe von Systemen zur frühzeitigen Entdeckung derartiger Vorkommnisse oder zur Frühwarnung und, im Falle von Unfällen, die nach vernünftiger Einschätzung nicht vorhersehbar waren, unter Einschluss aller geeigneter Maßnahmen zur Verringerung des Risikos für die aquatischen Ökosysteme.</p>	<p>Wasserhaushaltsgesetz in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 08. April 2013 (BGBl. I S. 734); (insbes. §§ 62, 63 WHG)</p> <p>Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 02. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943)</p> <p>Abwasserverordnung in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108) zuletzt geändert durch Art. 6 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973)</p> <p>Umweltschadensgesetz in der Fassung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 831)</p> <p>Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 31. März 2010 (BGBl. I S. 377)</p>	<p>Landeswassergesetze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bsp. NW: Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GVNW. S. 926) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2013 (GV. NRW. S. 133) (hier u.a. Regelung über die Wassergefahr in § 123) • Bsp. RP: Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23. November 2011 (GVBl. S. 402) (hier u.a. Regelung über die Wassergefahr in §§ 91, 92) <p>• Allgemeine katastrophenschutzrechtliche Regelungen in den Ländern</p> <ul style="list-style-type: none"> • (derzeit noch) VAwS der Länder z. B. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen (VAwS-NRW) vom 20. März 2004 in der Fassung vom 19.06.2007 (GVBl. NW vom 19.06.2007, S. 194) 	

4. Zusammenfassung Maßnahmen

HMWB sind im Folgenden rot markiert

Administrative Maßnahmen Saarland:

Defizit	Maßnahmen	Bereich
organische Belastung, Nährstoffbelastung	Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte durch verstärkte Kontrolle landwirtschaftlicher Anwesen	stofflich
organische Belastung, Nährstoffbelastung	Überprüfung wasserrechtlicher Erlaubnisse für Mischwasserentlastungen	stofflich
Quecksilberbelastung	Ermittlung der Ursachen der Quecksilberbelastung	stofflich
organische Belastung, Nährstoffbelastung	Exemplarische Anwendung des BWK M/3	stofflich
organische Belastung, Nährstoffbelastung	Messtechnische Erfassung bedeutender Mischwassereinleitungen von Entlastungsbauwerken	stofflich
Belastung durch Nickel	Nach Inkrafttreten der neuen Oberflächengewässerverordnung (Vorliegen des Korrekturfaktors) Feststellen von Überschreitungen und Ableiten von Maßnahmen	stofflich
zu hohe Bestimmungsgrenzen	Anpassung von Bestimmungsgrenzen bei relevanten Parametern	stofflich
PCB Belastung	Maßnahmen zur Ermittlung der Herkunft der PCB-Belastung und gegebenenfalls Reduzierung der Belastung	stofflich
Hydromorphologische Qualitätskomponenten	Beauftragung eines Gewässerberaters zur Beratung der Kommunen bei der Umsetzung des behördenverbindlichen Maßnahmenprogrammes an den Gewässern III. Ordnung	Hydromorphologie
Hydromorphologische Qualitätskomponenten	Gewässernachbarschaften zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Behörden sowie zur Information, Fortbildung und Beratung der unterhaltungspflichtigen Kommunen in Gewässerfragen allgemein und im Bereich der Maßnahmenumsetzung	Hydromorphologie
Hydromorphologische Qualitätskomponenten	Anpassung der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen des naturgemäßen Wasserbaus und der Gewässerentwicklung	Hydromorphologie
organische Belastung, Nährstoffbelastung	Beratung der landwirtschaftlichen Betriebe durch einen Gewässerschutzberater	Landwirtschaft
organische Belastung, Nährstoffbelastung	Verschärfung der Düngeverordnung	Landwirtschaft

Betrachtungsraum I Saar

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
I-1	Saar	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 1561
I-1	Saar	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 1561
I-1	Saar	stofflich	Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Güdingen	Bau Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlung Güdingen
I-1	Saar	Sauerstoff	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes
I-1	Saar	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
I-1	Saar	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer/ von Breiten- und Tiefenerosion
I-1	Saar	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-2	Saar	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet
I-2	Saar	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet
I-2	Saar	stofflich	Niederschlagswasserbehandlungsanlage vor KA Burbach nicht funktionstüchtig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
I-2	Saar	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
I-2	Saar	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer/ von Breiten- und Tiefenerosion
I-2	Saar	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
I-3	Saar	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet
I-3	Saar	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet
I-3	Saar	stofflich	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Völklingen	Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage Völklingen
I-3	Saar	stofflich	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Hermann-Röchling-Höhe	Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlagen Hermann-Röchling-Höhe
I-3	Saar	Sauerstoff	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes
I-3	Saar	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
I-3	Saar	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer/von Breiten- und Tiefenerosion
I-3	Saar	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört – hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-4	Saar	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet
I-4	Saar	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet
I-4	Saar	stofflich	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Pachten	Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage Pachten
I-4	Saar	Sauerstoff	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes
I-4	Saar	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
I-4	Saar	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer/von Breiten- und Tiefenerosion
I-4	Saar	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört – hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
I-5	Saar	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet
I-5	Saar	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet
I-5	Saar	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung in der Abwasseranlage 430 Dreisbach	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 430 Dreisbach
I-5	Saar	Sauerstoff	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes
I-5	Saar	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
I-5	Saar	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer/von Breiten- und Tiefenerosion
I-5	Saar	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-6	Saar	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet
I-6	Saar	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet
I-6	Saar	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung in der Abwasseranlage 432 Saarhölzbach	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 432 Saarhölzbach
I-6	Saar	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
I-6	Saar	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen

Betrachtungsraum II Blies

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-1	Blies	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung oberhalb der MST 31
II-1	Blies	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung oberhalb der MST 31
II-1	Blies	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Überarbeitung/Fortschreibung des Gewässerentwicklungs- und Unterhaltungsplanes
II-1	Blies	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung oberhalb der MST 69
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung oberhalb der MST 69
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Ammoniumbelastung, Phosphorbelastung	Sanierung der Kläranlage Erfweiler-Ehlingen mit Nitrifikation und P-Reduzierung
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung oberhalb der MST 2118
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung oberhalb der MST 2118
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung oberhalb der MST 2118
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Stickstoff-, Phosphor-, organische Belastung	Anschluss der Ortslage Bebelnheim an eine kommunale Kläranlage

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Stickstoff-, Phosphor-, organische Belastung	Anschluss der Ortslage Habkirchen an eine kommunale Kläranlage
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung oberhalb der MST 33
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung oberhalb der MST 33
II-1.1	Mandelbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung oberhalb der MST 33
II-1.1	Mandelbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
II-1.2	Gailbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-1.2	Gailbach	stofflich	Phosphorbelastung, Wärmebelastung	Abstimmung der Vorbelastung aus Frankreich
II-1.2	Gailbach	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
II-1.2	Gailbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
II-1.3	Hetschenbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
II-1.3	Hetschenbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-1.3	Hetschenbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Durchführung vertiefender Untersuchungen zum Fischbestand

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-1.4	Würzbach	Stofflich, hydromorphologisch	ökologisches Potenzial 4	Ermittlung der Ursachen für die Nichterreichung des guten Potenzials
II-1.4	Würzbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
II-1.5	Würzbach	Stofflich, hydromorphologisch	ökologischer Zustand 5	Ermittlung der Ursachen für die Nichterreichung des guten Zustands
II-1.6	Kirkeler Bach	Stofflich, hydromorphologisch	ökologischer Zustand 4	Ermittlung der Ursachen für die Nichterreichung des guten Zustands
II-1.6	Kirkeler Bach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
II-1.6	Kirkeler Bach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
II-2	Blies	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
II-2	Blies	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-2	Blies	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasserbehandlung	Sanierung der Niederschlagswasserbehandlung Limbach
II-2	Blies	Sauerstoff	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Reduzierung des Sauerstoffdefizits
II-2	Blies	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Überarbeitung/Fortschreibung des Gewässerentwicklungs- und Erhaltungsplanes
II-2	Blies	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-2.1	Lambsbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
II-2.1	Lambsbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-2.1	Lambsbach	stofflich	organische Belastung, Nährstoffe	Abstimmung der Vorbelastung aus Rheinland-Pfalz
II-2.1	Lambsbach	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasserbehandlung	Sanierung der Niederschlagswasserbehandlung Kirrberg
II-2.1	Lambsbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
II-2.2	Erbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
II-2.2	Erbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-2.2	Erbach	stofflich	organische Belastung	Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung
II-2.2	Erbach	stofflich	erhöhte Leitfähigkeit	Maßnahmen zur Reduzierung der Leitfähigkeit
II-2.2	Erbach	stofflich	zu hohe Phosphor- und Stickstoffbelastung	Optimierung der P-Reduzierung auf der Kläranlage Homburg
II-2.2	Erbach	stofflich	Gewässerbelastung durch Stickstoffeinträge	Maßnahmen zur Reduzierung der Störeinleitungen ins öffentliche Kanalnetz im Einzugsgebiet der Kläranlage Homburg
II-2.2	Erbach	stofflich	zeitweise Verschmutzung/Fischsterben	Ursachenüberprüfung und ggf. Gegenmaßnahmen ergreifen
II-2.2	Erbach	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasserbehandlung	Sanierung der Niederschlagswasserbehandlung in Homburg
II-2.2	Erbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle/der Ufer/ von Breiten- und Tiefenerosion

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-2.3	Erbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung oberhalb der MST 77
II-2.3	Erbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle/der Ufer/ von Breiten- und Tiefenerosion
II-2.4	Mutterbach	stofflich	Cadmiumbelastung	Ermittlung der Herkunft der Cadmiumbelastung
II-2.4	Mutterbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
II-2.4	Mutterbach	stofflich	Stoffeintrag von der Autobahn überprüfen	Ermittlung des Stoffeintrages von der Autobahn
II-2.4	Mutterbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
II-2.4	Mutterbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
II-2.5	Feilbach	stofflich	Nährstoff- und organische Belastung	Wegfall der Kläranlage Kleinottweiler und Umorientierung des Abwassers an die Abwasseranlage Kirkel-Limbach
II-2.5	Feilbach	stofflich	Nährstoff- und organische Belastung	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
II-2.5	Feilbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
II-2.6	Bexbach	stofflich	Nitratbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratbelastung
II-2.6	Bexbach	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
II-2.6	Bexbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-3	Blies	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
II-3	Blies	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-3	Blies	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasserbehandlung	Sanierung der Niederschlagswasserbehandlung Wellesweiler
II-3	Blies	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasserbehandlung	Sanierung der Niederschlagswasserbehandlung Neunkirchen
II-3	Blies	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
II-3	Blies	stofflich Temperatur Sauerstoff	Kraftwerk Bexbach	Überprüfung und ggf. Anpassung Wasserrechtsbescheid Kraftwerk Bexbach
II-3	Blies	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (HMWB)	Überarbeitung/Fortschreibung des Gewässerentwicklungs- und Unterhaltungsplanes
II-3	Blies	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
II-3.1	Erlenbrunnenbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
II-3.2	Heinitzbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
II-3.3	Heinitzbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung
II-3.3	Heinitzbach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-3.3	Heinitzbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	stofflich	zu hohe Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung oberhalb der MST 2414
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung im Einzugsgebiet der MST 2414
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Optimierung der P-Fällung auf der Kläranlage Sinnerthal
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	stofflich	Chloridbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Chloridbelastung
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	stofflich	Ortslage Wemmets- weiler teilweise nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers, Anschluss von Teilen der Ortslage Wemmetsweiler an die Kläranlage Sinnerthal
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	Sauerstoff	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Behebung des Sauerstoffdefizits
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
II-3.4	Sinnerbach/ Schiffweiler Mühlbach	hydromorphologisch	Gewässerentwick- lungsfähigkeit unbefriedigend (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
II-4	Blies	stofflich	zu hohe Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Ammonium oberhalb der MST 10
II-4	Blies	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 10
II-4	Blies	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff oberhalb der MST 12
I-4	Blies	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 12
I-4	Blies	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasser- behandlung	Bau und Sanierung der Niederschlagswasserbehand- lungsanlage St.Wendel
II-4	Blies	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasser- behandlung	Sanierung der Niederschlags- wasserbehandlung Ottweiler

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-4.1.1	Oster	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff oberhalb der MST 4039
II-4.1.1	Oster	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 4039
II-4.1.1	Oster	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 132 Werschweiler
II-4.1.1	Oster	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 143 Osterbrücken
II-4.1.1	Oster	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 150 Neumühle
II-4.1.1	Oster	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 108 Hauersweiler
II-4.1.1	Oster	stofflich	Ortslage Saal nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage Saal an die Kläranlage Saal
II-4.1.1	Oster	stofflich	Ammoniumbelastung	Ermittlung der Herkunft der Ammoniumbelastung
II-4.1.1	Oster	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/ Wiederherstellung der Durchgängigkeit
II-4.1.2	Lautenbach	stofflich	zu hohe Nährstoffbelastung	Abstimmung der Vorbelastung aus Rheinland-Pfalz
II-4.1.3	Lautenbach	stofflich	zu hohe Nährstoffbelastung	Abstimmung der Vorbelastung aus Rheinland-Pfalz
II-4.1.3	Lautenbach	stofflich	mangelnde Nitrifikation, zu hohe Phosphor- belastung	Sanierung der Kläranlage Lautenbach (Verbesserung der Nitrifikation und Nachrüstung einer P-Reduzierung)
II-4.1.3	Lautenbach	hydromorphologisch	Gewässerentwick- lungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
II-4.1.4	Lautenbach	stofflich	zu hohe Nährstoffbelastung	Abstimmung der Vorbelastung aus Rheinland-Pfalz
II-4.1.4	Lautenbach	hydromorphologisch	Gewässerentwick- lungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-4.1.5	Betzelbach	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
II-4.1.5	Betzelbach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
II-4.1.5	Betzelbach	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 140 Grügelborn
II-4.1.5	Betzelbach	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 126 Hoof
II-4.1.5	Betzelbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
II-4.1.6	Selchenbach	stofflich	zu hohe Nährstoff- und organische Belastung	Überprüfung der Vorbelastung aus Rheinland-Pfalz
II-4.1.6	Selchenbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach/ Gerechbach	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach/ Gerechbach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach/ Gerechbach	stofflich	zu hohe organische Belastung, zu hohe Phosphorbelastung	Überprüfung der Abwasserkonzeption im Einzugsgebiet des OWK II-4.2
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach/ Gerechbach	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 115 Mainzweiler
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach/ Gerechbach	stofflich	organische Belastung	Ermittlung der Herkunft der organischen Belastung
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach/ Gerechbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
II-5	Blies	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
II-5	Blies	stofflich	sanierungsbedürftige Niederschlagswasserbehandlung	Sanierung der Niederschlagswasserbehandlung Winterbach
II-5	Blies	stofflich	Kläranlage Winterbach sanierungsbedürftig	Sanierung der Kläranlage Winterbach
II-5.1.1	Todbach	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
II-5.1.1	Todbach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
II-5.1.1	Todbach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Nachrüstung der Kläranlage Baltersweiler mit einer P-Fällung
II-5.1.1	Todbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
II-5.1.1	Todbach	hydromorphologisch	Wasserentnahme	Regelung Mindestwassermenge
II-5.1.2	Allerbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit

Betrachtungsraum III Mittlere Saar

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
III-1.1	Saarbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Weitere Beobachtung der Stickstoffbelastung
III-1.1	Saarbach	stofflich	Phosphorbelastung	Weitere Beobachtung der Phosphorbelastung
III-1.2	Saarbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 1772
III-1.2	Saarbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 2491
III-1.2	Saarbach	stofflich	organische Belastung, Nährstoffe	Sanierung der Kläranlage Ommersheim mit Nitrifikation und P-Reduzierung und Denitrifikation
III-1.2	Saarbach	stofflich	Phosphorbelastung	Optimierung der P-Reduzierung auf der KA Eschringen
III-1.2	Saarbach	stofflich	sanierungsbedürftiger Hauptsammler	Sanierung des Hauptsammlers Ensheim
III-1.2	Saarbach	stofflich	sanierungsbedürftige Mischwasserbehandlung	Sanierung der Mischwasserbehandlung in Ommersheim
III-1.2	Saarbach	stofflich	optimierungsbedürftige Abwassereinleitung	Maßnahmen zur Reduzierung der Abwassereinleitungen durch den Flughafen Ensheim
III-1.2	Saarbach	stofflich	sanierungsbedürftiger Hauptsammler und Mischwasserbehandlung	Sanierung des Hauptsammlers und der Mischwasserbehandlung in Eschringen
III-1.2	Saarbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung morphologischer Beeinträchtigungen
III-1.3	Wieschbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
III-2.1	Rohrbach	stofflich	fehlende Mischwasserbehandlung	Bau der Mischwasserbehandlungsanlage in Rohrbach
III-2.1	Rohrbach	stofflich	Cadmiumbelastung	Ermittlung der Herkunft der Cadmiumbelastung
III-2.1	Rohrbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammonium-Belastung (MST 1526)
III-2.1	Rohrbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung (MST 1526)
III-2.1	Rohrbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung (MST 1526)
III-2.1	Rohrbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
III-2.2	Rohrbach	stofflich	Cadmiumbelastung	Ermittlung der Herkunft der Cadmiumbelastung
III-3.1	Sulzbach	stofflich	Stickstoffbelastung, Phosphorbelastung	Optimierung der Nitrifikation, der Phosphor-Reduzierung sowie der Denitrifikation der KA Jägersfreude
III-3.1	Sulzbach	stofflich	fehlende Anschlusskanäle	Fertigstellung und Anschluss der Ortskanäle im Bereich der Kläranlage Jägersfreude
III-3.1	Sulzbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
III-3.2	Sulzbach/Ruhbach	stofflich	Stickstoffbelastung, Phosphorbelastung	Sanierung der KA Ruhbachtal mit Stickstoff und Phosphor-Reduzierung sowie Denitrifikation
III-4.1	Fischbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
III-4.1	Fischbach	stofflich	Chloridbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Chloridbelastung (Leitfähigkeit)
III-4.1	Fischbach	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
III-4.2	Fischbach	stofflich	Nitratbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratbelastung
III-4.2	Fischbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
III-4.2	Fischbach	stofflich	Chloridbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Chloridbelastung (Leitfähigkeit)
III-4.2	Fischbach	stofflich	Niederschlagswasserbehandlungsanlage am alten Standort der Kläranlage Quierschied nachrüstungsbedürftig/Neubau erforderlich	Bau der Niederschlagswasserbehandlung im Bereich der alten Kläranlage
III-4.2	Fischbach	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
III-4.2	Fischbach	stofflich Temperatur Sauerstoff	Kraftwerk Weiher Entwässerung	Überprüfung des Wasserrechtsbescheides Kraftwerk Weiher (Salzfracht)
III-4.2	Fischbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
III-4.4	Netzbach	stofflich	Nickelbelastung	Ermittlung der Herkunft der Nickelbelastung
III-5.1	Köllerbach	stofflich	Chloridbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Chloridbelastung im Teileinzugsgebiet Schlehbach
III-5.1	Köllerbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Ermittlung der Herkunft der Ammoniumbelastung im Teileinzugsgebiet Schlehbach
III-5.1	Köllerbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung im Köllerbach im Teileinzugsgebiet oberhalb der Mündung des Salbachs
III-5.1	Köllerbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung im Salbach
III-5.1	Köllerbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung im Salbach

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
III-5.1	Köllerbach	stofflich	Ammoniumbelastung, Phosphorbelastung	Optimierung der Kläranlage Walpershofen hinsichtlich Nitrifikation und Phosphor-reduzierung
III-5.1	Köllerbach	stofflich	sanierungsbedürftiger Hauptsammler	Sanierung des Hauptsammlers Hixberg-Pflugscheid
III-5.1	Köllerbach	stofflich	TOC-Belastung	Maßnahmen zur Reduzierung der TOC-Belastung
III-5.1	Köllerbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle/der Ufer/ von Breiten- und Tiefenerosion
III-5.1	Köllerbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/ Wiederherstellung der Durchgängigkeit
III-5.2	Wahlbach	stofflich	Phosphorbelastung	Nachrüstung der Kläranlage Lummerschied mit einer P-Fällung
III-5.2	Wahlbach	stofflich	Phosphorbelastung	Nachrüstung der Kläranlage Holz mit einer P-Fällung
III-5.2	Wahlbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
III-5.2	Wahlbach	stofflich	Fluoranthelbelastung	Ermittlung der Herkunft der Fluoranthelbelastung
III-6.1	Bommersbach	stofflich	Nährstoffbelastung	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen – weiteres Beobachten hinsichtlich der Wirkung grundlegender Maßnahmen
III-6.1	Bommersbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
III-6.1	Bommersbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
III-6.1	Bommersbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung
III-6.1	Bommersbach	stofflich	organische Belastung TOC, BSB5	Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung
III-6.1	Bommersbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
III-6.1	Bommersbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
III-6.2	Bommersbach	stofflich	Nährstoffbelastung	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen – weiteres Beobachten hinsichtlich der Wirkung grundlegender Maßnahmen
III-6.2	Bommersbach	stofflich	Ortslage Elm-Sprengen nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers, Anschluss der Ortslage Elm-Sprengen an die Kläranlage Ensdorf
III-6.2	Bommersbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
III-6.2	Bommersbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
III-6.2	Bommersbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung
III-6.2	Bommersbach	stofflich	organische Belastung (TOC, BSB5)	Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung
III-6.2	Bommersbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend (GEF IV)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
III-6.2	Bommersbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
III-7	Neuforweiler Mühlenbach	Stofflich, hydromorphologisch	ökologischer Zustand 5	Anlegen einer biologischen/chemischen Messstelle im Mündungsbereich
III-7	Neuforweiler Mühlenbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
III-8.1	Lochbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
III-8.1	Lochbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Verbesserung hydromorphologischer Defizite
III-9	Ellbach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Ammoniumeintrags
III-9	Ellbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet oberhalb der Kläranlage Saarwellingen
III-9	Ellbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
III-9	Ellbach	stofflich	Phosphorbelastung	Optimierung der P-Reduzierung auf der Kläranlage Saarwellingen
III-9	Ellbach	stofflich	Hauptsammler, Niederschlagswasserbehandlungsanlage und Ortskanalisation Fraulautern, Roden und Steinrausch sanierungs- bzw. nachrüstungsbedürftig	Sanierung Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage und Ortskanalisation in Fraulautern, Roden und Steinrausch
III-9	Ellbach	stofflich	Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Ortslage Saarwellingen sanierungs- bzw. nachrüstungsbedürftig	Sanierung Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Saarwellingen
III-9	Ellbach	stofflich	organische Belastung TOC, BSB5	Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung
III-9	Ellbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
III-9	Ellbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
III-10	Wallerfanger Mühlenbach	stofflich	sanierungsbedürftiger Hauptsammler	Sanierung Hauptsammler von Teilen der Ortslage Wallerfangen
III-10	Wallerfanger Mühlenbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

Betrachtungsraum IV Bist-Rossel

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
IV-1.1	Rossel	stofflich	PAK-Belastungen	Überprüfung auf PAK-Einleitungen
IV-1.1	Rossel	stofflich	organische Belastung an MST 1726 und 1731	Abstimmung mit Frankreich (keine Baumaßnahme im Saarland): Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung (NH4, TOC)
IV-1.1	Rossel	stofflich	Phosphorbelastung	Abstimmung mit Frankreich (keine Baumaßnahme im Saarland): Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphor-Einträge
IV-1.1	Rossel	stofflich	Fehlende Mischwasserbehandlung in Geislaudem	Bau der Mischwasserbehandlungsanlage(n)
IV-1.1	Rossel	stofflich	Sanierungsbedürftige Mischwasserbehandlung in Dorf im Warndt	Sanierung der Mischwasserbehandlungsanlage(n) in Dorf im Warndt
IV-1.1	Rossel	Temperatur	Wärmebelastung	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung der Temperatur
IV-1.2	Lauterbach	stofflich	Nährstoffbelastungen, organische Belastungen an MST 2488	Abstimmung mit Frankreich (keine Baumaßnahme im Saarland): Optimierung der Mischwassereinleitungen in Frankreich
IV-1.2	Lauterbach	stofflich	Fehlende Mischwasserbehandlung in Ludweiler	Bau der Mischwasserbehandlungsanlage(n) in Ludweiler
IV-1.2	Lauterbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit ungenügend	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
IV-1.3	St. Nikolausbach	stofflich	Kläranlage Karlsbrunn nachrüstungsbedürftig	Umorientierung der Ortslage Karlsbrunn an die Abwasseranlage Dorf im Warndt
IV-1.3	St. Nikolausbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
IV-2.1	Bist	stofflich	organische Belastungen	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung (NH4, TOC), (keine Baumaßnahme im Saarland)
IV-2.1	Bist	stofflich	Nährstoffbelastungen	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung Nährstoffbelastung, (keine Baumaßnahme im Saarland)
IV-2.1	Bist	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
IV-2.1	Bist	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
IV-2.2	Werbeler Bach	Stofflich, hydromorphologisch	keine Daten	Anlegen einer biologischen/chemischen Messstelle im Mündungsbereich
IV-2.2	Werbeler Bach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Wiederherstellung der Durchgängigkeit an QBW 832 (Durchlass mit Absturzkette)
IV-2.3	Höllengraben	stofflich	organische Belastungen	Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung (TOC) an der Messstelle 1914
IV-2.3	Höllengraben	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Erarbeitung und Umsetzung eines Gewässerpflege- und Entwicklungsplanes

Betrachtungsraum V Prims

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
V-1	Prims	stofflich	Cyanidbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Cyanid-Eintrages
V-1	Prims	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Ermittlung der Herkunft der Stickstoffeinträge
V-1	Prims	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Ermittlung der Herkunft der Phosphoreinträge
V-1	Prims	Temperatur	Wärmebelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wärmebelastung
V-1	Prims	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle/der Ufer/ von Breiten- und Tiefenerosion
V-1	Prims	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
V-2	Prims	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung auf der Kläranlage Büschfeld	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage Büschfeld
V-2	Prims	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
V-2.1.1	Theel	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Ermittlung der Herkunft der Stickstoffeinträge
V-2.1.1	Theel	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Ermittlung der Herkunft der Phosphoreinträge
V-2.1.1	Theel	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur
V-2.1.3	Saubach	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Ermittlung der Herkunft der Stickstoffeinträge
V-2.1.3	Saubach	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Ermittlung der Herkunft der Phosphoreinträge

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
V-2.2	Theel	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Ermittlung der Herkunft der Stickstoffeinträge
V-2.2	Theel	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Optimierung der P-Reduzierung auf der KA Sotzweiler
V-2.2	Theel	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 446 Sotzweiler
V-2.2	Theel	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
V-2.3.1	Ill	stofflich	organische Belastung, Ammonium	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung im Einzugsgebiet
V-2.3.1	Ill	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Ermittlung der Herkunft der Stickstoffeinträge
V-2.3.1	Ill	stofflich	zu hohe Phosphorkonzentrationen	Optimierung der Phosphor-Reduzierung auf der Kläranlage Wustweiler
V-2.3.1	Ill	stofflich	Mischwasserbehandlung in der AWA 120 entspricht nicht den Regeln der Technik	Anpassung der Mischwasserbehandlung in der AWA 120 an die Regeln der Technik
V-2.3.2	Wiesbach	stofflich	zu hohe Stickstoffeinträge	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge
V-2.3.2	Wiesbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
V-2.3.3	Alsbach	stofflich	organische Belastung, kein guter ökologischer Zustand	Überprüfen und Beobachten der Daten
V-2.3.3	Alsbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
V-2.4	Limbach	stofflich	organische Belastung, kein guter ökologischer Zustand	Überprüfen und Beobachten der Daten
V-2.4	Limbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
V-3	Prims	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung auf der Kläranlage Dagstuhl	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage Dagstuhl
V-3	Prims	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung auf der Kläranlage Primstal	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage Primstal
V-3	Prims	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
V-3	Prims	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit
V-3	Prims	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Geringfügige Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle/der Ufer/von Breiten- und Tiefenerosion
V-3.1.1	Losheimer Bach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur
V-3.1.1	Losheimer Bach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
V-3.1.2	Holzbach	stofflich	zu hohe Phosphorkonzentrationen	Nachrüstung der Kläranlage Weiskirchen-Thailen mit einer P-Fällung
V-3.1.2	Holzbach	stofflich	zu hohe Phosphorkonzentrationen	Nachrüstung der Kläranlage der Firma Best-Ei mit einer P-Fällung
V-3.1.2	Holzbach	stofflich	sanierungsbedürftige Abwasserentsorgung der Ortslage Im Wittum	Stilllegung der KA Wittum und Umorientierung an die KA Thailen
V-3.1.2	Holzbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
V-3.1.3	Hölbach	stofflich	organische Belastung, Nährstoffe	Sanierung der Kläranlage Rappweiler mit Nitrifikation und P-Reduzierung
V-3.1.3	Hölbach	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung auf der Kläranlage Rappweiler	Fremdwasserreduzierung in der Abwasseranlage Rappweiler
V-3.1.3	Hölbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
V-3.1.4	Lannenbach	stofflich, hydromorphologisch	Ökologischer Zustand nicht gut	Ermittlung der Ursachen für die Nichterreichung des guten Zustands
V-3.1.4	Lannenbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
V-3.1.5	Wahlener Bach	stofflich, hydromorphologisch	Makrozoobenthos schlecht, keine chemischen Daten	Anlegen einer chemischen Messstelle im Mündungsbereich
V-3.1.5	Wahlener Bach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
V-3.2	Losheimer Bach	stofflich, hydromorphologisch	Ökologisches Potenzial nicht gut	Ermittlung der Ursachen für die Nichterreichung des guten Potenzials
V-3.3	Losheimer Bach	stofflich, hydromorphologisch	Ökologischer Zustand nicht gut	Ermittlung der Ursachen für die Nichterreichung des guten Zustands
V-3.4	Wahnbach	stofflich	Nährstoffe, organische Belastung	Sanierung der Kläranlage Morscholz mit Nitrifikation und P-Reduzierung
V-3.4	Wahnbach	stofflich	zu hohe Fremdwasserbelastung auf der Kläranlage Morscholz	Fremdwasserreduzierung in der Abwasseranlage Morscholz
V-3.5	Wadrill	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 451 Gehweiler
V-3.5	Wadrill	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 457 Reidelbach

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
V-3.6	Löster	stofflich	organische Belastung, Nährstoffbelastung	Sanierung der Kläranlage Sitzerath mit Nitrifikation und P-Reduzierung
V-3.6	Löster	stofflich	organische Belastung, Nährstoffbelastung	Überprüfung der Herkunft der Überschreitungen von N und P im Oberlauf der Löster (evtl. Abstimmung mit RLP)
V-3.6	Löster	stofflich	zu hohe Fremd-wasserbelastung der Kläranlage Sitzerath	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage Sitzerath
V-3.6	Löster	stofflich	zu hohe Fremd-wasserbelastung der Kläranlage Rathen	Fremdwasserentflechtung in der AWA 452 Rathen
V-3.6	Löster	stofflich	zu hohe Fremd-wasserbelastung auf der Kläranlage Bierfeld	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage Bierfeld
V-3.6	Löster	stofflich	zu hohe Fremd-wasserbelastung auf der Kläranlage Oberlöstem	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage Oberlöstem
V-3.6	Löster	stofflich	Ortslage Rathen nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage Rathen
V-3.6	Löster	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Durchführung vertiefender Untersuchungen zum Fischbestand
V-3.8	Eiweilerbach	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 101 Eiweiler

Betrachtungsraum VI Nied

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
VI-1	Nied	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 185 – Abstimmung mit Frankreich
VI-2	Nied	stofflich	Nährstoffbelastungen	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 189
VI-2	Nied	stofflich	Nährstoffbelastungen	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 189
VI-2	Nied	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung in der Abwasseranlage 469 Niedaltdorf
VI-2.1	Oligbach	stofflich	Nährstoffbelastung	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 192
VI-2.1	Oligbach	stofflich	Nährstoffbelastung	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 192
VI-2.1	Oligbach	stofflich	Phosphorbelastung	Nachrüstung der Kläranlage Fürweiler mit einer P-Fällung
VI-2.1	Oligbach	stofflich	Nährstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 192
VI-2.1	Oligbach	stofflich	Nährstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 192

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
VI-2.2.1	Inner Bach	stofflich	Nährstoffbelastungen an der MST 190	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 190
VI-2.2.1	Inner Bach	stofflich	Nährstoffbelastungen an der MST 190	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 190
VI-2.2.1	Inner Bach	stofflich	Nährstoffbelastungen, organische Belastungen an der MST 190	Fremdwasserentflechtung Ihn
VI-2.2.1	Inner Bach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Verbesserung/ Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Inner Baches
VI-2.2.2	Dorfbach	stofflich	Nährstoffbelastung, organische Belastung an MST 1521, 190	Fremdwasserentflechtung Bedersdorf
VI-2.2.2	Dorfbach	stofflich	Nährstoffbelastung, organische Belastung an MST 1521, 190	Fremdwasserentflechtung Ittersdorf
VI-2.2.2	Dorfbach	stofflich	Nährstoffbelastungen, organische Belastungen an MST 1521, 190	Fremdwasserentflechtung Düren

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
VI-2.2.2	Dorfbach	stofflich	Nährstoffbelastungen, organische Belastungen an MST 1521	Überprüfung der Auswirkungen des Anschlusses der Ortslagen Bedersdorf, Ittersdorf, Düren auf die MST 1521
VI-2.2.2	Dorfbach	stofflich	Ortslage Ittersdorf nicht angeschlossen	Bau des Hauptsammlers und Anschluss der Ortslage Ittersdorf an die KA Bedersdorf
VI-2.2.2	Dorfbach	stofflich	Phosphorbelastung	Nachrüstung der Kläranlage Kerlingen mit einer P-Fällung
VI-2.2.2	Dorfbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
VI-2.3	Remel	stofflich	Belastungen durch Isoproturon	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Isoproturon im Einzugsgebiet der MST 191
VI-2.3	Remel	stofflich	Nährstoffbelastungen, organische Belastungen	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 191
VI-2.3	Remel	stofflich	Nährstoffbelastungen, organische Belastungen	Abstimmung mit Frankreich: Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 191
VI-2.3	Remel	stofflich	Nährstoffbelastungen, organische Belastungen	Abstimmung mit Frankreich; Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von organischen Belastungen im Einzugsgebiet der MST 191

Betrachtungsraum VII Untere Saar

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
VII-1	Kondeler Bach	stofflich	Ammoniumbelastung, Phosphorbelastung	Sanierung der Kläranlage Düppenweiler mit Nitrifikation und P-Reduzierung
VII-1	Kondeler Bach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
VII-1	Kondeler Bach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet oberhalb der Kläranlage Düppenweiler
VII-1	Kondeler Bach	stofflich	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Ammoniumeintrags im Einzugsgebiet der MST 1722
VII-1	Kondeler Bach	stofflich	Cadmiumbelastung	Ermittlung der Herkunft der Cadmiumbelastung
VII-1	Kondeler Bach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
VII-2.1	Mühlenbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
VII-2.1	Mühlenbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
VII-2.1	Mühlenbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
VII-2.2	Mühlenbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
VII-2.2	Mühlenbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
VII-3	Dörmühlenbach	stofflich	Nährstoffbelastung	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
VII-3	Dörmühlenbach	stofflich	Ortslage Silwingen nicht angeschlossen	Bau des Hauptsammlers und Anschluss der Ortslage Silwingen an die KA Merzig
VII-3	Dörmühlenbach	stofflich	Ortslage Mondorf nicht angeschlossen	Bau des Hauptsammlers und Anschluss der Ortslage Mondorf an die KA Merzig
VII-3	Dörmühlenbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
VII-4.1	Seffersbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
VII-4.1	Seffersbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
VII-4.1	Seffersbach	stofflich	organische Belastung	Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung (BSB5)
VII-4.1	Seffersbach	stofflich	sanierungsbedürftiger Hauptsammler	Sanierung des Hauptsammlers Hallenbad
VII-4.1	Seffersbach	stofflich	sanierungsbedürftiger Hauptsammler	Sanierung des Hauptsammlers
VII-4.1	Seffersbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
VII-4.1	Seffersbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit
VII-4.2.1	Seffersbach/ Bornwiesbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
VII-4.2.1	Seffersbach/ Bornwiesbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
VII-4.2.2	Dellbach	stofflich, hydromorphologisch	ökologischer Zustand 4	Anlegen einer biologischen/ chemischen Messstelle im Mündungsbereich
VII-4.2.2	Dellbach	hydromorphologisch	Gewässerentwick- lungsfähigkeit mäßig	Durchführung von Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
VII-5	Kohlenbrucher Bach	stofflich	Nitratbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Nitrat
VII-6	Salzbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
VII-6	Salzbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
VII-7	Büschdorfer Steinbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
VII-7	Büschdorfer Steinbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor
VII-7	Büschdorfer Steinbach	stofflich	optimierungsbedürftige P-Reduzierung auf der Kläranlage Orscholz	Optimierung der P-Reduzierung auf der Kläranlage Orscholz
VII-7	Büschdorfer Steinbach	hydromorphologisch	Gewässerentwick- lungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen

Betrachtungsraum VIII Mosel

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
VIII-1	Mosel	stofflich	organische Belastung, Nährstoffe	Abstimmung der Herkunft der Belastungen mit Frankreich und Luxemburg
VIII-1	Mosel	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 420 Perl-Besch
VIII-1	Mosel	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 429 Sinz
VIII-1	Mosel	stofflich	Ortslage Nennig nicht angeschlossen	Planung und Bau der Kläranlage Perl-Besch und Bau des Hauptsammlers Nennig
VIII-2	Röllbach	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 415 Tettingen-Butzdorf
VIII-2	Röllbach	hydromorphologisch	Gewässerentwick- lungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite

Betrachtungsraum IX Leuk

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
IX-1	Leuk	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 1541 (Gliederbach)
IX-1	Leuk	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 1541 (Gliederbach)
IX-1	Leuk	stofflich	organische Belastung, Nährstoffbelastung	Stilllegung der Kläranlage Eft und Umorientierung an die Kläranlage Hellendorf
IX-1	Leuk	stofflich	zu hohe Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 1540 (Leuk)
IX-1	Leuk	stofflich	zu hohe Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 1540 (Leuk)
IX-1	Leuk	stofflich	Ammoniumbelastung	Sanierung der Kläranlage Hellendorf mit Nitrifikation
IX-1	Leuk	stofflich	Ammoniumbelastung	Optimierung der Nitrifikation auf der Kläranlage Weiten
IX-1	Leuk	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 412 Hellendorf-Eft
IX-1	Leuk	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 413 Münzingen
IX-1	Leuk	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 417 Borg
IX-1	Leuk	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 418 Oberleuken
IX-1	Leuk	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 423 Faha
IX-1	Leuk	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
IX-1	Leuk	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit

Betrachtungsraum X Nahe

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
X-1	Nahe	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 167
X-1	Nahe	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 100 Nohfelden
X-1	Nahe	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
X-2	Nahe	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff
X-2	Nahe	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
X-2.1	Freisbach	stofflich	Phosphorbelastung	Nachrüstung der Kläranlage Freisen mit einer P-Fällung
X-2.1	Freisbach	stofflich	Ortslage Wolfersweiler nur teilweise angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers, Anschluss der Ortslage Wolfersweiler an die KA Freisen
X-2.1	Freisbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
X-3	Nahe	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff im Einzugsgebiet der MST 167
X-3	Nahe	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor im Einzugsgebiet der MST 167
X-3	Nahe	stofflich	Organische Belastung, Phosphorbelastung	Sanierung der Kläranlage Selbach mit Nitrifikation und Phosphorreduzierung
X-3	Nahe	stofflich	Fremdwasserbelastung	Fremdwasserentflechtung im Bereich der Abwasseranlage 102 Selbach
X-3	Nahe	stofflich	Kläranlage sanierungsbedürftig	Sanierung der Kläranlage Neunkirchen-Nahe
X-3	Nahe	stofflich	Ortslage Walhausen nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers – Anschluss der Ortslage Walhausen an die Kläranlage Nohfelden

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
X-3	Nahe	stofflich	Sanierungsbedürftige Niederschlagswasserbehandlung	Sanierung Niederschlagswasserbehandlung Neunkirchen - Nahe
X-3	Nahe	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Defizite
X-3.1	Söterbach	stofflich	Fehlender Anschluss	Anschluss der Ortslage Eisen-Waldbach
X-3.1	Söterbach	stofflich	Fehlender Anschluss	Anschluss der Ortslage Sötern
X-3.1	Söterbach	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung / Wiederherstellung der Durchgängigkeit
X-3.2	Bos	stofflich, hydromorphologisch	Ökologisches Potenzial nicht gut	Überprüfung der Ursachen für die Nichterreichung des guten Potenzials

Betrachtungsraum XI Glan

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
XI-2	Schwarzbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
XI-3	Pfeffelbach	stofflich	Kläranlage Schwarzerden sanierungsbedürftig	Wegfall der Kläranlage Schwarzerden und Umorientierung an die Kläranlage Kusel

Betrachtungsraum XII Schwarzbach

OWK-Nr.	Gewässername	Bereich	Defizit	Maßnahme
XII-1	Schwarzbach	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
XII-1	Schwarzbach	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
XII-1	Schwarzbach	stofflich	Stickstoff-, Phosphorbelastung	Abstimmung der Vorbelastung aus Rheinland-Pfalz
XII-1	Schwarzbach	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
XII-2	Bickenalb	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
XII-2	Bickenalb	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
XII-2	Bickenalb	stofflich	Stickstoff-, Phosphorbelastung	Abstimmung der Vorbelastung aus Frankreich
XII-2	Bickenalb	hydromorphologisch	Durchgängigkeit gestört	Maßnahmen zur Verbesserung / Wiederherstellung der Durchgängigkeit
XII-2	Bickenalb	hydromorphologisch	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen
XII-3	Schwalb	stofflich	Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffbelastung
XII-3	Schwalb	stofflich	Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
XII-3	Schwalb	stofflich	organische Belastung	Maßnahmen zur Reduzierung der organischen Belastung (NH ₄ , BSB ₅ , TOC)
XII-3	Schwalb	stofflich	Stickstoff-, Phosphor-, organische Belastung	Abstimmung der Vorbelastung aus Frankreich

Ministerium für Umwelt
und Verbraucherschutz
Keplerstraße 18
66117 Saarbrücken
www.umwelt.saarland.de

www.saarland.de

 [/saarland.de](https://www.facebook.com/saarland.de)

 [@saarland_de](https://twitter.com/saarland_de)

- Landesamt für Umwelt-
und Arbeitsschutz
- Ministerium für
Umwelt und
Verbraucherschutz